Biebricher Zagespost Biebrider Cotal-Anzeiger.

Sebrider Renette Radricten.

Biebricher Tagblatt.

Betatlous-Drud n. Derlag der Hofbuchtruderei Guide Seibler in Biebrid.

Diedliche Beitet Guide Bernipreder fit. – Redaltion und Erpedition: Biebrid, Rahausftrafte fit. Bernipreder fit. – Redaltion und Erpedition: Biebrid, Rahausftrafte fit. Bernipreder fit. – Redaltion und Erpedition: Biebrid, Rathausftrafte fit. Bernipreder 41. - Redattion und Erpedition: Biebrid, Rathausftrafe 16.

Erics Blatt.

Samstag. ben 9 Januar 1915.

54. Jahrgang.

Die Kriegslage.

Der geftrige Zagesbericht. (Beftern bereits burch Unfchlag verbreitet.)

28, 3. (Mmilid.) Großes Sauptquartier, & Januar.

Wellider Arlegs|dauplat.

Der mydauernde Aegen imapit das Gelände in Il an der n wehr und mehr an, sodah die Operationen aug behindert werden. Deftlich Rei ms versuchten die Franzosen heute nacht uns einen Borgraben zu entreißen. Durch einen tofort angesehlen Gegenangriff wurden sie in ihre Stellungen zurüdgeworsen und verloren 50 Gesangene

Stellungen zurusgeworfen und Diteil der Argonnen nach in der Mitte und im Ofteil der Argonnen machien uniere Truppen wieder Jorfchrifte.

Gin nächtlicher französischer Angriff gegen uniere Stellungen am Buchen fopi, fädlich Diedolshaufen (Bogefen), wurde abgewiesen. Wiederholte Angriffe der Franzoien auf die Hohe westlich Sennteil der Menchen in unierem Artillerieseuer zusammen. Wie machien 2 Offiziere und 100 Alann zu Gefangenen. Um die Ortschaft Ober-Burnhaupt.

Deftlicher Kriegsschauplat.

Und im Oft en bereichte unglinftige Witterung.
Un der oftpreuhischen Grenze und im nördischen Bollen führte.
Doftlich der A aw fa schritten untere Zingeisse sont und erhauten mehren gelaugen genommen und 5 Matterierungen von und erhentet.

En dem diningen Pillen-Ufer finden nur Artillerleidungse findt.

Oberfie Decresielts

Berten lernen!

ter

verachtung auf wie bei dem Sturm auf Lüttich und in den großen Schlachten des Augusts und Septembers. Seien wir dantbur und lernen wir warten, voll Bertrauen und Zweeflicht auf den glot-reichen Ausgang eines Rampies mit der halben Weit,

Gen f. Rach einer Rietbung ber "Times" aus Flanbern mur-ben Bittwoch vormittag Jeppelinichtifte über Calais und Gravelin-gen geschen. Deutsche Flieger waren zu ber gleichen Zeit über Düntlirchen erschlenen. Rit Ausnahme eines einzigen Fliegers batten ise feine Bomben herabgeworsen und wahricheinlich nur bulltfürung gedient. — Die "Mitenposten" aus Uondon berüchtet, wurde Düntlirchen gestern von einer jeindlichen Flugmalichine nach ber andern besucht. Sie näherten sich der Eladt, um Boniben ab-guwerfen, und schwebten über den Haufern der Stadt, bis sie das Feuer von Malchinengewehren vertrieb.

Sam Arieasidaublas gegen Rukland.

WBisa. Bien, & Jan. Amtlich wird verlautdert: & Januar 1918. Die allgemeine Base ist unverandert; seine andauernden Aumpse. In den Ostverschen wurde ein über die Hölze öftlich Czerencho von sacken rusisischen Artien eingeleuter Borsloß durch Gegenemgrisse weit zuwärzeichlagen. Hierdeit wurden die Gestangene und dere Mach nengewehre eingebracht.

Auf den siellichen Kriedsschauplag sehetrete ein Rachtangriss auf unsere Borpostentinien der Notovae vollkonnene.

Der Etellvertreter des Chefs des Generalstades:

u. Höler. Heldmarkhalleutnant.

Berlin. In der "Areuzseitung" beiht es: Weidnachten gebachten die Ruffen befanntitet in Berlin zu feiern, too ihnen ihre
Bundesgenof zu die Bruderhand reichen follten. Es it eiwas aubers gekommen. Statt von der Kunnahme beutigter Jeftunger und der Beseitung beutigter Sichte in der näheren oder weiteret und den Berling der Berlinger und der weiteret ihnmer noch von Kämpien um ruffikt-polnische Sädte, Darfer und Behötte, und die in diesen Berichten geschilderten, meist recht ann geisper ruffichen Erforge entiprechen taum zwa einem ileberlot auf die deutigen Stellungen dei Mianus zu berichten, desse nie Eroder hauptengrier, teine Kiewidnung getan dat, fei es, daß der Lorder hauptengrier, teine Kiewidnung getan dat, fei es, daß der

Die Deutiden vor Barichau.

Rotterbam, 9. Sanuar. Die Lemboner "Daily Rews"
melben aus Betresburg: Die Deutichen societen ihre Angriffe auf
Barichau und die Weichselübergänge. Die beutiche Borbut steht bereits 20 Kisometer vor Warschau, das von allen Behörden ver-lassen worden ist. Trog des Borrddens der beutichen Armeen vor Warichau betrucktet man die Gesamtfriegslage in Beiersburg opiturisisch.

Sinbenburgs Abfichten auf Barfchau.

Mus Beters burg wird gemeibet, man wiffe, baß hinben-burg im nörblichen Bolen eine größere Menge fcmerer Artillerie zusammengezogen habe, bie zu einer Belagerung Barichaus benust werben foll. (Cir. Bin.)

hag, E. San. Der Betersburger Acrrespondent der "Times" berdiet nach Gondon: Geit drei Boden daben die Aulien unausgesest Berstütztungen an die Bzura, Belchkel und Ramta berangesieht. Der Kamps sei aber zum arökten Teil zum Stehen gekommen. Die Deutschen haben aber dennoch ihre Angrisse noch nicht eingestellt. Bus einzeinen Erklich der From war der deutsche Drud is kart, daß sertgeisen Geklich der From war der deutsche Drud is kart, daß sertgeises die Heranziehung stischer zusstlicher Streitsten nötig war.

Won. Wien, B. Jon. Die Arlegsberichterstatter der Blätzter meiden: Um Arzenzol herricht verhaltnismäßig Rube. Angrissperiusche des Freinders verlaufen ergednisches die Besagung macht regeinnige Mussellke, die mit der Hereindringung von Gesangenen und erkentietem Arlegsmalerial endigen. Der Bostvereiter werden, der erlaubt, durch Alugueuge beigreiter werden. Biese Goldonen wurden in den leizten Lagen von Offinieren niederscholen. Ind Reuterungsverluche rufflicher Goldonen, die fich weigen, zu klitzmen. Einige Bataillone find bereits abstransportiert werden. Biese Goldonen wurden in den leizten Lagen von Offinieren niederscholen. In den Arpathen find bie Riffie vielight, das Peranzienen beinahe gang unmöglich find.

Der Arieg im Orient.

Wiene. Konstantinopel, 8. Jan. Der Normarld, der türtlichen Truppen im persischen Alerbeibichan wird als überaus bedeutsam betracket, denn die osmanische Armee mird auf diese Wiele beständig dumd iswiende von turbilden und persischen Freismussen der die wichtigken Wielen verloren bereits die wichtigken Kunte des von ihnen beseiten Gewietes und zogen sich nach Rerache (pn der Girahe nach Tähris) zurüd.

Der fürfliche Tagesbericht.

Wit in Bon it an i in ope 1, 8. Januar. Limtlich wird gemeldet: Uniere in der Gegend von Alerdeitschan operterenden Truppen haben Kotur beietz: den Feind dat auch diese Gegend verlassen. — Unter den in den Kampien dei Alandung Gestallenen verlassen. — Unter den in den Kampien dei Alandung Gestallenen beiindet sich auch Großfaft Alegander Richailowsisch, der General-aditatut des Faten, und der russische Ronful von Saudich, Busat, Der der den kampien um Kotur gefallene Großürft Algrauder Richailowsisch gehörte zu den Alligsiedern des russischen Kaiser-hauses, die in englier fühlung mit den Jarenpaare stehen. Er hatte die Schweiter des Jaren, Lenka Alexandrowna zur Gemah-tim. Lange Jahre war er Bestident der Settion so Lustischischer und des Komitees zur Berstärtung der Flotte. Bolitisch ist er des di-teren tätig gewesen. Er war es, der zweinal Stolppin demog, troß der deretts gegebenen Demissan mit Matte zu bleiden.

Kleine Mittellunge

WBna. Berlin. Das Mitglied des Reichstages Dr. Georg Weill aus Strafburg ift nach dem Belanntwerden jeines Briefes, aus dem beroorgedt, daß er in die tranzöfliche Armee eingetreten ift, gemöß § 27 des Neichs- und Staatsangehörigfeitsgefegts vom 22. Inti 1913 durch Befchluß des Ministeriums in Elfaß-Uabringen vom 3. Innaar 1915 jeiner Staatsangehörigfeit verlustig erklätt worten. Dr. Weill dat damit aufgedort, Deutscher zu sein und zuseleich die Bahiberechtigung zum Neichstage verloren. Hervon hat der Etillveitreter des Neichslanziers dem Bräsbenten des Reichstages neit dem Andermitschen der weiteren Beranlassung Mitteilung gemacht.

gemacht. WIna. Bafet, 8. Jan. Den "Baster Nachrichten" zufolge bat Lapon die gesomte Geschützbeute von Tfington an England verfauft. Dasielbe Stort dertabet, daß in den Kämpfen um Sodz und Lowicz ocht ruffische Generale ichwer verwundet worden find, derunter Graf Keller und General Octow.

vertauft. Dasielbe Idait berichtet, daß in den Angland und Lowicz acht enssische Generale schwer verwunder worden sind, darunter Graf Keller und General Schw.

Bud. Balel, & Jan. Rach einer Reddung der "Aationalzeitung" aus Barie weist Georges derve im "Guerre Gociale" auf den General Risstand den, welchen auch andere franzöliche Richter sieden gerügt ha.en, daß Terntorialtruppen von 46 die 42 Jahren ichen monareiung ohne Karte und Rude in den Depots liegen und euch die Driederbergerei veler Goldaten nicht aufdoren wolle. Leipzig In der letzten Beipziger Ratssigung wurde eine Mitteilung des Staatslefreiars des Innern bekannigegeben, daß nach einer Ausgerung des Freußischen Ariegoministeriums Schrifte unternommen werden, die von untern Truppen benutzen alten Wolflachen (Errünple, Bolljaden, linertleider usw.) paach Deutschald zurächsüberen und sie erneut nutzer usw. paach Deutschald zurächsüberen und sie erneut nutzer usw. Das den Deutschald zurächsüberen und sie erneut nutzer wim), paach Deutschald zurächsüberen und sie erneut nutzer zu machen.

Paris. Prässient Boincare unterzeichnete einen Erlaß. durch der derführt in ganz Frankreich endgültig verboten wird.

Paris. Nach einem Bericht des Chess des franzölischen Geniätiswesenn an den dereregauschuß der Konstitut und ihn der Seit vom 15. September des 30. Boownber 489 730 Berwundete in teozössischen Lagareiten behanden worden.

Cine treisender Ben ert ung. Das seit in Le Haure erichtigung seine neuer englischer derere, es wäre ein schwerer Irritutgung fecha neuer englischer derere, es wäre ein schwerer Irritutgung fecha neuer englischer derere, es wäre ein schwerer Irritutgung fecha neuer englischer Deere, es wäre ein schwerer Irritutgung fecha neuer englischer Deere, es wäre ein schwerer Irritutgung fecha neuer englischer Deere, es wäre ein schwerer Irritutgung fecha neuer englischer Deere, es wäre ein schwerer Irritutgung fecha neuer englischer Deere, es wäre ein schwerer Dertichte Bereichen Zug der ein zehner der Erleitung der ein schwere deutschen Konnera

Berlin. Seute findet in London eine fazialiftifche Ronfereng ftatt, in der die Ariegologe beiprochen werben foll. An ihr nehmen 12 Führer ber beigifchen, englischen und franzofischen Gozialiften

Gen f. Rach langerer linterbrechung tam am Mittwoch ein reuer Transport Zivigefangener aus Angers in Frantreich an. Es woren 340 Deutiche und 68 Destreicher, weiche nach Singen weiter besorbert wurden.

weiter befordert wurden.

Der Rom ponift Lebar in ruffischer Gefangenich aft. In den legten Rämpsen wurde der befannte Romponift
Lebar von den Ruffen gelangen genommen.

B.Ba. Berlin, 8. Jan. Die aus Petersburg stammende
Rachricht, bas dei Kalisch infolge eines Jusammenltoges von zweit
Riflärzügen 1000 dentische Goldaten gefotet worden seien, trifft
richt zu. Bei dem ermähnten Cisenbahnunfall haben nur drei oder
vier Leute ihr Leben eingebülgt, zwei sind verwundet worden.

Die Erflärung Corb Ritcheners im Oberh

Die Erflärung Cord Allcheners im Oberhaufe. Am fit er dam, 9, 30m. Lord Ritchener logte in seiner Rede im Oberhaufe über das Bombardenuent der englischen Oftfülfe durch beutiche Kreuzer am 16. Dezeml er, daß in Kartlepool eine Batterie das Jeiner erwidert habe, das allerdings den schweren Geschüben ber beutichen Kreuzer nicht gewachsen gewesen sei. — (Danut hat Bord Ritchener seibli zugestanden, daß Kartlepool militärisch de-keit war. Ueber die seitstlungen der beutichen Kegierung über Scarbercugh und Withbea ist er mit Stillschweigen hinwegegan-gen. Er hat ihre Richtsgleit nicht bestritten. Die Red.)

Ein ameritantiches Urteil über England.

Ein amerikanliches Urteil über England.

Um fterdam, 9. Jan. Die "Imres" veröffentlichen eine Zuschrift von Professor Stuno Mener aus Newnort, der auf gegen ihn gesichtete Angrisse erwidert. In dieser Zuschrift beist est Beutschland betämpt nicht des England, das Taufende von mes liedern, sondern ein England, das einen untequemen Nivalen los fein will. Die Zeit kommt sichert, wie jeder ehrliche Engländer sich diese steins sich diesen werden, wie jeder ehrliche Engländer fich diese Frim-Arieges, des Opium-Arieges und des Burentrieges schaft.

Cages-Rundidau.

Depejdenwechfel zwifden Kaifer Bilbeim und Ronig Ludwig von Bayern.

Adnig Ludwig von Bayern.

Wind, en, 8. Januar. Antählich des 70. Geburtstages des Königs hat Raifer Wilhelm an König Ludwig nachitehendes Telegramm gerichtet:

"Du vollendeft beute Dein siedentes Jahrzehnt in ernster erbebender Zeit. Ich hätte es mir unter anderen Umständen nicht rehmen lasien, Dir zu diesem Tage meine Klüdwininde persönlich durzubringen. Da es leider nicht angängig war, so sahre ich zu Keinem Sohne, um mit ihm und im Kreise Dir naheltebender Ränner Dein Geburtstagsseig zu begehen, einsahr und schlicht nebe ber Krieg es erheicht. Aber so einsah und schlicht die äußere Feier sein mird, so aufrichtig und herslich sind die Klünde, die ich sur Dich diese. Aufre solchen sur Dein persönliche Wohlergehen und das der Kufer solchen sur Dein persönliche Wohlergehen und das der Verlage solchen son Eine der große Munich, des Tine das heiße Gebet, in dem ich mich heute mit allen Deutschen innerhalb und außerhalb Bagerns eins weiß: Röge Dir und unge

allen in Deinem nemen Ledensjahr der endglitige Gieg und ein ruhmivoller Friede belchieden fein. Das walte Gott! In treue. Freundschaft Wilhelm.

Der König ermiderte.
3ch den tief gerifter durch die finnige Aufnerklamteit, die Dimit dahren ermide, dah Ru den heutigen Tag det mehren im. Teibe Refenden Sohn und den banerifden Truppen gubringit. Empfange hierkit und far die warn entpitundenen Gläckwistigen von Jeszen from und einem To. Geburtschapen mehren aufrikaligen von Jeszen from nerben Dank. Gott gebe Deinem Geber um den endgültigen Sien und einem ruhmisollen Frieden Erffüllung. Dieses ihr der heiftlichen Tomisch aller, die in Treue selfslichen zu Kaller und Reich. Auch is.

Bonn, Berlin, 9. Jan. Die "Rordd, Alig. din," melden feiter bes Geburtstages künig Ludwigs in Jude. Die din melden feiter bes Geburtstages künig Ludwigs in Jude. Die din eine freier bes Geburtstages künig Ludwigs in Jude. Die wir erstehen, hegod sich der Kanen den Freihhildetalei erhab ind Se könige Audungs zu seinem Leinftyruch, in dem er auspudert, wie anders der seiler zu einem Leinftyruch, in dem er auspudert, wie anders der seiler zu einem Leinftyruch, in dem er auspudert, wie anders der seiler Lud der genögen würde, als menn hatte voraussehen dürfen. Er würde es ind unter anderen Unifianden nicht haven nehmen lassen, einem Jertspenstungs biegend, ieine Etigtweichen der in der einem der ist, da diese sinnsoglich gewesche, bereiber gedouwen, um mit Er Königlichen Hodeit dem kronprinzen und den ihn umgeberden Offisseren ichiebe und einsich, wie er der Krieg erfordert, das sichne gen Loge werde gewis darin bestiede tie den hohen syern am hattigen Loge werde gewis darin bestiede, daß er mit berechtigtem beitem Etolge auf seine beronen Leuppen bisten finne, deren herre iher Laten ihnen der Freund nur den hohen syern am battigen Loge werde gewis darin bestieden könen finne, deren herre iher Etole über er finne, deren herre der Freund werden konnen kruppen bisten Truppen tonne der Kungen geben geben kludm und richbaltofe Amertennung verschaftt batten. Mit solchen Truppen tonne der Lusgeng der henre kungen der ein den der kinderen.

BB na. Manch en, 8. Januar. Antähich des 70. Geburtstages des Königs telegraphierte der Reich stangler an den Konig: Tw. Majestat bitte im, meine edrfurchtsvollsten Glüdwünsiche zu dem heusigen Toge gradig entgegenzunehmen. Em Rajestat leiern das schine Helt des 70. Gedurtstages in einer großen, entscheidielern das schine Felt des 70. Gedurtstages in einer großen, entscheidielet. Wöge es nach einem rubmootten Frieden, der den deutscheidet. Doge es nach einem rubmootten Frieden, der den deutscheiden damen Auerlanden Beneten Geben des gemetre nach eine Bagernachen der des gemetre des bei Ison der großen, in Einspleit des gemetre Opfer bringt, Em. Rajestät vergönnt sein, in langer Friedenszeit über des schöne Bagerntand und seine tapseren Gobne väterlich zu walten. Diese ist wein ehrerbietiger Bunsch.

Lotalberichte und Haffanijde Hadrichten.

Blebrid, ben 9. Januar 1915.

' Stadtperordneten-Signing

pom 8. Januar 1915, nachmittags 5 Hhr.

om 8. Januar 1915, nachnitede 3 Uhr.

Anweichd sind die Stadderordmeten Dr. All. Broj. Dr. Bed.
Bohrmann, Brumboch, Gladow, Sanitäseat Dr. Happel, Iredel,
Krust, Edder, Maint, Marg. Maurer, Meger, Ohigmacher, Rahner, Rieder, Töchier, Sauter, L. Schmidt. H. B. Schneider,
Mistlee, Schieder, Seinter, Benere und Bibmann, dom Magistrat
Oberdürgerneister Bogt und die Stadtrate Boos, Kunz. Bh. Er.
Schneider, Sittig und lifener, Protofolisihter Setr. Sämpel.

Dor Eintritt in the Tagesordmung entbietet der Saufgende
der Bersamstung leinen Neugadrusung entbietet der Jahrende
den Gernet in der Angeschung entbietet der Jahrende
den Gernet in der Angeschung entbietet der Jahrende
den Gebne unserer Stadt sien kinnengegian, um das deutlich
Bott niederzutingen, oder wie ein Rann ist es ausgestunden.
Auch die Schne unserer Stadt siene kinnengegian und Erfolge
hätten sich an ihre Jahnen geheitet. Aber auch mir, die wir nicht
mit dem und erstüllen sie steubig. Ind. was alse is zulammensteht,
werden wir erreichen, was wir wollen, einen ehrenvollen, dauernden Frieden. Auch unser Ausgestim ist von einem Keinge ist vor
dem Feinde gehleben. Gein Geift und seine Charaftereisgenichaten
sindern hund Erfüllen. Fixiglied Archisanmunt Rübne ist vor
dem Feinde nuchen Einschniten. (Die Berlammlung ehrt sein
Anderten durch Erfeben von den Blagen.) Wert auch zwei and
dere Kinder unserer Stadt sind uns durch den Iod entrisen worden Gehnfalls vor dem Keind sied er Baltrast seiner Jahre. Auch
ihm, der so dit in unserer Rinte geweilt und der Dentrisen worden Kehnfalls vor dem Keind sied der Baltrast seiner Jahre.

Erfenfalls vor dem Keind sied der Baltrast seiner Jahre.

Birgermeister Balt ind erns durch den Iod entrisen
wert von uns Ische), um dem Kul nach Arrengand zu diegen, der
mit voller Kingade zum Wöllie der Gtadt Biedrich gerbeite den,
ern der Bargermeister Balt, der Estadt Biedrich gerüben den
wert vollen Beite seiner Batersadt zur Berfügung stellte, auch
er ist von uns gegangen. Tuch der Stadt in de
mannigkti ger der Recht sich der

iprünglich schon früher angesetzt war, aber verschoben werden mithte.

1. Einschrung des Stadtverordneten Werner als Stadtras.

Oberdeitzgermeister Logi: Durch das Bertrauen der Bertaumlung sind Sie, öberr Werner, als Stadtras gemählt worden und wenn Sie auch schon durch die Annahme des Amies Ihre Bereitwilligkeit fundsgegeben baben zu weltreer reicher Arbeit, so liegt mie dech die angenedue Aufgade ob, Sie einzusühren und zu verplitchien. Sie treten das Amt an zu einer Zeit, wie sie größer und gewaltiger für Deutschland nie dagewein ist. Deutschland sieht geschütz das abnt der Lopierfeit ungewein ist. Deutschland sieht geschütz das wahrt der Angeresten Aus Angen, der Flinden gelingen, uns niederzustungen. Das. Wie wird es den Feinden gelingen, uns niederzustungen. Das. Wie wird es den Feinden gelingen, uns niederzustungen. Das. so Bolt das wirtschaftliche Leben zu trästigen bemühr ist, allen weran die Stidte im Innern, wo in mundervoller Begeisterun, du ihmen, sei geradezu eine Freude. Werm auch die Aufgaven unsere Stadt nicht an die der großen Städte becantrechten, so gibt es dach eine Wenge von Arbeiten, die Freude machen. Ich die inderveugt, daß Sie Ihren in der Verpaltung einer großen Fäddelt erprabten Rat auch uns nicht worenshollen werden und wir glauden, des die Gunden zu zuben. Siedbrat Werner leistee darvauf den preußichen Staatsdienereib und Oberdürgermeister Togt hieß ihn bespilch willfommen.

2. Wahl von is 3 Mitgliedern in des Auralorium a der Richlichte:
Die ausscheidenden Ritglieder, Kabrifant Dr. B. Daderhoff

atoriums.
Durch einen Rachtrag zur Sagung ber Städriften Someisel über die Amtodauer ber Boiliger und imrer ger enistanden, werhalb zu einer Remuchl geschitten.
A. Es weeben wiederzewählt als Beiliger Sudig, meiber-Gindice und Rentner Freundlich, als Stellier ibto. Zabrifdretter Robing und Hobeilant Jeupfc.

5. urganjungswahl der Ariegunaterschiptungsdemmissen, der Weiner dem Grein für den im Rube seinen Goden, Michter aufcheffen ind des die Kommitte dem Erbeit gestellt den den Michter aufcheffen ind den die Annehmen Bereitstausen ermeitstungert. Der Grein für den den Michterschausen der Grein für den der Grein für den Grein für den Grein für der Arterischen den der Grein für der Grein für der Grein für der Grein der Grein für der Grein für der Grein für der Grein d

Berleben Gle Heich und wohlgem ut ins neue 3 whrein Gle fried und wohlgem ut ins neue 3 whrein Gle fried und wohlgem ut ins neue 3 whrein Gle fried und wohlgem ut ins neue 3 whrein Gle flot fried und wohlgem ut ins neue 3 whrein Gle flot fried und wohlgem ut ins neue 3 whrein Gle flot with the ber friegobere wing met der gene der gle flot gle flot with the ber fried fried gle flot flot gle flot g

12. Mitteilungen.
Stadto. Storf hat aus dem Gelde Geuße geschickt.
Stadto. Id ist er dittet, die Artegaunterstlisung nicht in Gutscheinen auszugeben und die Frauen nicht einneht an den und dam an senen Kapfmann zu schieden, we't das zu sehr nach Amerikann zu schieden, we't das zu sehr nach Amerikann zu steilen, we'd das zu sehr nach Amerikann zu steilen, wo die heigten unt das die Freiere gestagt der kenderung vorgelehre sel, dergekalt, daß die Freiere gestagt worden sollen, wo sie sentt immer gestauft haben und auf den Betreisenten sollen die Geseine ausgesellt worden. Die Unterstätigung einen die das gestagten seine nach vor unterstätigung einen die das gestagten seine nach den mehre Mitheutschaft den Gehalten worden werte.
Seatte, Lichter Brum bet die ist mit, daß nach einer Umtrage dei den Gehalten der Richtlichale seingefault worden ziel, daß man K. Bret nicht bekonnung könne, da es die große Mehrgant der Bilder nicht dasse dasse "Bilder nicht dasse der Weitere Richten der Bilder nicht dasse dasse gestate Weiterand der